

DIN EN ISO 21627-3

ICS 83.080.10

Ersatz für
DIN EN ISO 21627-3:2004-04**Kunststoffe –
Epoxidharze - Bestimmung des Chlorgehaltes –
Teil 3: Gesamtgehalt an Chlor (ISO 21627-3:2009);
Deutsche Fassung EN ISO 21627-3:2009**

Plastics –
Epoxy resins - Determination of chlorine content –
Part 3: Total chlorine (ISO 21627-3:2009);
German version EN ISO 21627-3:2009

Plastiques –
Résines époxydes - Détermination de la teneur en chlore –
Partie 3: Chlore total (ISO 21627-3:2009);
Version allemande EN ISO 21627-3:2009

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Kunststoffe (FNK) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 21627-3:2009) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 61 „Plastics“ (Sekretariat ANSI, USA) in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 249 „Kunststoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NBN (Belgien) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 054-02-01 AA „Härtbare Harze“ im Normenausschuss Kunststoffe.

Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 3696 siehe DIN ISO 3696

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 21627-3:2004-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) ISO 5725-2 als normative Verweisung gestrichen und in die Literaturhinweise aufgenommen;
- b) unter „Silbernitrat, wässrige Standardlösung von 0,1 mol/l“ in Abschnitt 5.5.3 „Berechnung der Konzentration“ die Gleichung dahingehend geändert, dass die molare Masse von Natriumchlorid mit 58,5 statt 58,45 und das Volumen der für die Titration verbrauchten Silbernitratlösung mit V statt mit V_1 angegeben wird;
- c) in den Abschnitten 5.5.3 „Berechnung der Konzentration“ und 8 „Auswertung“ die molare Masse von Natriumchlorid bzw. Chlor angegeben;
- d) unter „Silbernitrat, wässrige Standardlösung von 0,01 mol/l“ die Abschnitte 5.6.3 „Berechnung der Konzentration“ und 5.6.4 „Aufbewahrung“ neu aufgenommen;
- e) unter Abschnitt 6 „Prüfgeräte“ das Magnetrührwerk neu aufgenommen;
- f) unter „Durchführung“ Abschnitt 7.2 um die Verwendung eines Magnetrührwerks ergänzt;
- g) in Abschnitt 8 „Auswertung“ die Gleichung zur Berechnung des Gesamtgehaltes an Chlor dahingehend geändert, dass die molare Masse von Chlor mit 35,5 statt 35,45, das Volumen der für den Blindversuch verbrauchten Silbernitratlösung mit V_2 statt mit V_0 und die Probemasse der Prüfmenge mit m_0 statt m angegeben wird;
- h) im Abschnitt 9 „Präzision“ wurde der letzte Satz hinsichtlich der Hinzufügung einer Beschreibung der im Ringversuch verwendeten Materialien gestrichen;
- i) die Norm redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN EN ISO 21627-3: 2004-04

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke — Anforderungen und Prüfungen*

Deutsche Fassung

**Kunststoffe — Epoxidharze —
Bestimmung des Chlorgehaltes —
Teil 3: Gesamtgehalt an Chlor
(ISO 21627-3:2009)**

Plastics — Epoxy resins —
Determination of chlorine content —
Part 3: Total chlorine
(ISO 21627-3:2009)

Plastiques — Résines époxydes —
Détermination de la teneur en chlore —
Partie 3: Chlore total
(ISO 21627-3:2009)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 19. August 2009 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	5
5 Chemikalien	5
6 Prüfgeräte	7
7 Durchführung	8
8 Auswertung	8
9 Präzision	9
10 Prüfbericht.....	9
Literaturhinweise	10